

PRESSESPIEGEL

RSV MÖVE KORNWESTHEIM

4. QUARTAL 2007



Inhaltsverzeichnis:

<u>INHALTSVERZEICHNIS:</u>	<u>2</u>
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG FREITAG, 12.10.2007</u>	<u>3</u>
<u>RSV STEUERT DEM SAISONHÖHEPUNKT ENTGEGEN</u>	<u>3</u>
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG MITTWOCH, 17.10.2007</u>	<u>5</u>
<u>EIN STURZ ZERSTÖRT ALLE TRÄUME VON DER WM</u>	<u>5</u>
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG DIENSTAG, 30.10.2007</u>	<u>7</u>
<u>ERSTE MEDAILLE AUF BUNDESEBENE</u>	<u>7</u>

RSV steuert dem Saisonhöhepunkt entgegen

K U N S T R A D S P O R T Kornwestheimerinnen hoffen auf deutschen Meistertitel und träumen von der WM

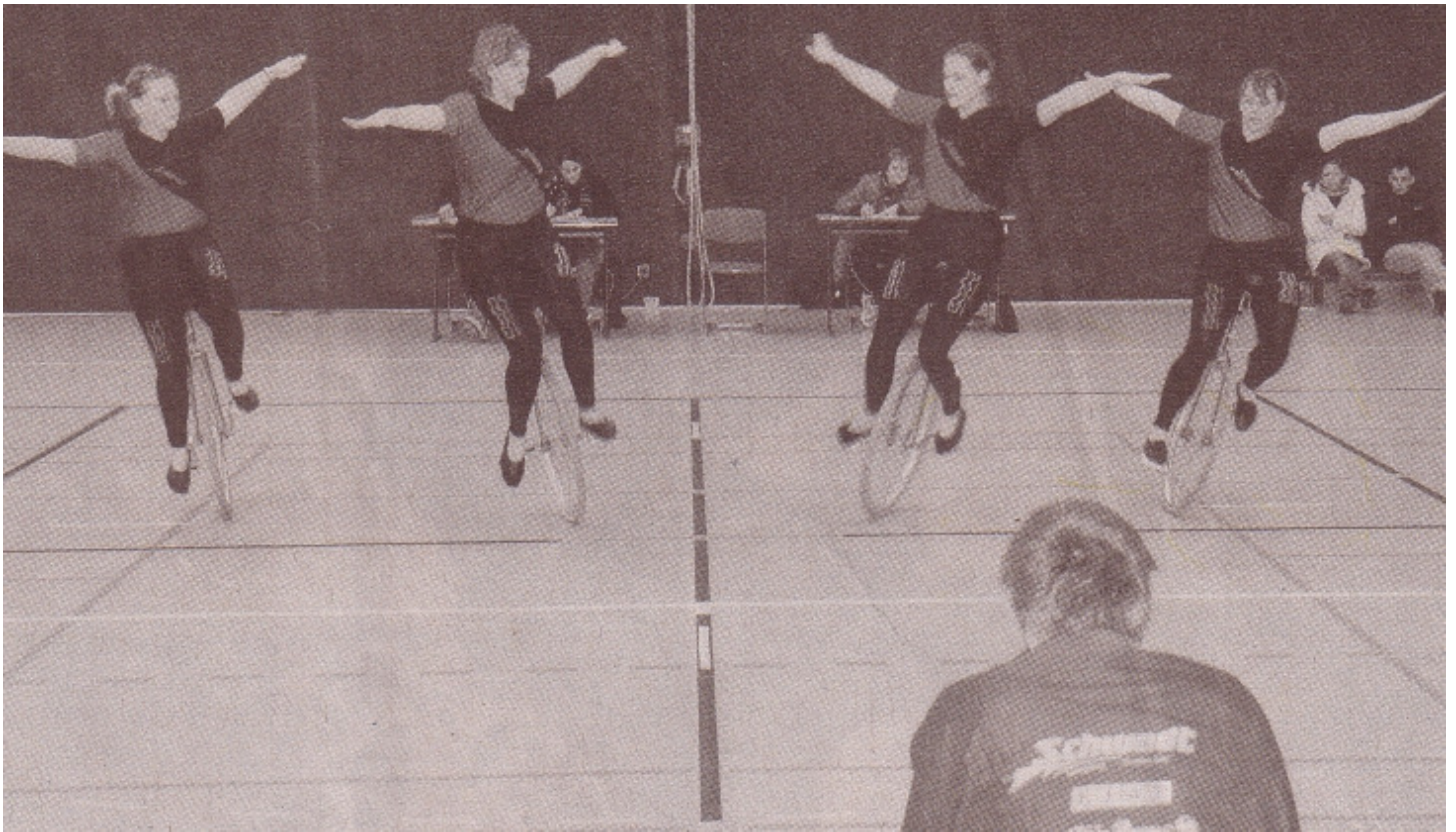
Kornwestheim (met). Für die Kunstradsportler vom RSV Kornwestheim steht heute, Freitag, und morgen, Samstag; der nationale Höhepunkt der Saison auf dem Programm. In Elsenfeld starten sie bei den deutschen Meisterschaften.

Am interessantesten aus Kornwestheimer Sicht werden die Wettkämpfe im ViererKunstoffahren der Frauen sein. Dabei geht es nicht nur um den Titel des deutschen Meisters, sondern auch um das Ticket zu den Weltmeisterschaften. In insgesamt fünf Läufen wird die Mannschaft ermittelt, die Deutschland bei der WM repräsentieren darf. Die deutschen Meisterschaften stellen den fünften und somit letzten Qualifikationslauf dar. Nach den ersten vier Läufen stehen die Kornwestheimerinnen mit knappem Rückstand auf dem dritten Platz. In den ersten beiden Läufen verkauften sich Sabrina Sammet, Claudia Schweyher, Sandra Düringer und Sonja Bauer noch weit unter Wert. In den Läufen drei und vier holten sie dann aber mächtig auf. Während die Konkurrentinnen aus Aach und Erkelenz-Hoven Schwächen zeigten, wurden die Kornwestheimerinnen von Lauf zu Lauf stärker.

Um sich die WM-Teilnahme zu sichern, müsste das RSV-Quartett jedoch deutscher Meister werden und die aktuelle Bestleistung erneut überbieten. Obwohl Trainer Peter Sammet seiner Mannschaft viel zutraut, träumt er daher nur hinter vorgehaltener Hand von der WM-Teilnahme. Sollten die Kornwestheimerinnen am Samstag aber eine ähnliche Leistung wie beim vierten Qualifikationslauf abrufen, stehen sie so gut wie sicher auf dem Treppchen der deutschen Meisterschaften.

Auch im Vierer-Einradfahren der Frauen haben die Kornwestheimerinnen Großes vor. Sonja Bauer, Claudia Schweyher, Sabrina Sammet und Isabell Lorandt wollen heute unter die besten drei. Die Kornwestheimerinnen waren im Jahr 2006 Vizemeister. Einfach wird es aber nicht, den Erfolg zu bestätigen. Im Vierer-Einradfahren gibt es das dichteste Starterfeld im Kunstradsport. So kann bereits der kleinste Fehler dazu führen, dass ein Team um etliche Plätze zurückfällt. Beim Bundeseinradpokal haben die Kornwestheimerinnen kürzlich Platz zwei erreicht.

Im Einer-Kunstoffahren der Männer trägt Steffen Sammet den olympischen Gedanken „Dabei sein ist alles“ zu den deutschen Meisterschaften. Er hat kaum Hoffnungen, in der ersten Riege mitzufahren. Die deutsche Spitze, die auch international die Maßstäbe setzt, kann deutlich mehr Training aufweisen als der Kornwestheimer. Dennoch geht der erfolgreichste Einer-Kunstoffahrer in der Vereinsgeschichte des RSV motiviert an den Start. Er will mit einer guten Leistung einige Plätze nach vorne kommen und bestenfalls unter die ersten Zehn kommen.



Wollen ihre deutsche Vizemeisterschaft verteidigen: Die Einradfahrerinnen Sabrina Sammet, Claudia Schweyher, Isabell Lorandt und Sonja Bauer des RSV (von links) Foto: z

Ein Sturz zerstört alle Träume von der WM

R A D S P O R T Enttäuschung beim Kunstradfahren - RSV-Frauen sind aber Deutscher Vizemeister mit dem Einrad

Kornwestheim (met). Bei den Deutschen Kunstradsportmeisterschaften hat das Kornwestheimer Frauenteam im Vierer-Einradfahren den Vizemeistertitel errungen. Im Vierer-Kunstoffahren reichte es „nur“ zu Platz vier. Steffen Sammet wurde Zehnter beim Einer-Kunstoffahren.

Die Mannschaft im Vierer-Einradfahren der Frauen hat bei den Titelkämpfen die 18. Medaille bei deutschen Meisterschaften in der Geschichte des RSV Kornwestheim geholt. Sabrina Sammet, Claudia Schweyher, Sonja Bauer und Isabell Lorandt haben sich mit einer starken Leistung Silber gesichert. Damit bleibt die Medaillen-Serie des RSV Kornwestheim bei deutschen Meisterschaften seit 1995 ungebrochen.

Nachdem die schärfsten Konkurrentinnen aus Oberesslingen, Denkendorf und Aach vorgelegt hatten, gingen die Kornwestheimerinnen als vorletztes Team an den Start. Trainer Peter Sammet war aufgrund der hervorragenden Leistungen der Konkurrenz beunruhigt, ob seine Sportlerinnen den zweiten Platz von den Vorausscheidungen beim Einradpokal würden halten können. Zwar hatten sich die Kornwestheimerinnen im Hintergrund auf den Start vorbereitet, so dass sie von den Auftritten der Konkurrenz nichts mitbekamen. Dennoch ließ die Spannung in der Luft erahnen, dass die Konkurrenz kräftig vorgelegt hatte. Die Kornwestheimerinnen blieben dennoch cool und zeigten eine nahezu perfekte Kür. Als sie nach sechs Minuten ihre Kür beendet hatten und auf die Anzeigetafel schauten, lagen sie knapp vor den Mannschaften aus Aach und Denkendorf in Führung. Da nur noch die amtierenden deutschen Meister aus Randersacker an den Start mussten, war ein Platz auf dem Treppchen sicher.

Die Mannschaft aus Randersacker machte es dann spannend. Bis zur letzten Sekunde hofften die Kornwestheimerinnen noch, dass es ihnen für den Titel reichen würde. Am Ende trennten die Kornwestheimerinnen nur 0,8 Punkte vom Sieg. Umso größer war im ersten Moment die Enttäuschung. Die Leistung der Mannschaft ist aber umso höher zu bewerten, wenn die widrigen Umstände beim Saisonstart



Steffen Sammet hat mit dem Einrad überzeugt. Platz zehn war der Lohn.

betrachtet werden. Sonja Bauer kam neu in die Mannschaft, die nur unregelmäßig trainieren konnte, da Sabrina Sammet bis Mitte des Jahres noch auswärts arbeitete. Insofern ist die deutsche Vizemeisterschaft viel mehr, als sich Trainer und Mannschaft zu Beginn der Saison erhofft hatten.

Auch im Einer-Kunstoffahren der Männer hat der RSV-Teilnehmer das Ziel für die deutschen Meisterschaften erfüllt. Steffen Sammet ging auf Platz 13 an den Start. Mit einer Jahresbestleistung arbeitete er sich dann aber bis auf den zehnten Platz nach vorne. Über die Leistung seines Sportlers zeigte sich Trainer Wolfgang Sammet erfreut. Steffen Sammet spulte souverän seine Kür ab. Danach konnte er entspannt zuschauen, wie die nach ihm startenden Sportler an seiner Vorgabe scheiterten. Steffen Sammet hat sich damit nicht nur in die Top Ten Deutschlands gefahren, sondern wird zudem erneut in der Weltrangliste der UCI (Union Cycliste International) unter den besten 40 geführt.

Nach den großen Erfolgen im Vierer-Einradfahren der Frauen und im Einer-Kunstoffahren der Männer erlebten die Kornwestheimer im Vierer-Kunstoffahren der Frauen eine herbe Enttäuschung. Sabrina Sammet, Claudia Schweyher, Sandra Düringer und Sonja Bauer hatten nach den ersten vier von insgesamt fünf Qualifikationsläufen noch Hoffnungen auf die Teilnahme an der Weltmeisterschaft. An diesen Erwartungen scheiterten die Kornwestheimerinnen aber. Zu Beginn der Kür zeigten sich die Sportlerinnen noch konzentriert und waren auf dem besten Wege zu einem Platz auf dem Treppchen. Bei einer der Höchstschwierigkeiten kam es jedoch zum Sturz, der alle Träume zerstörte. Entsprechend groß war das Entsetzen auf den Gesichtern von Trainer und Fanclub. Die WM-Teilnahme war damit bereits sicher verloren, aber eine Medaille bei den deutschen Meisterschaften noch möglich. Die Kornwestheimerinnen fingen sich

zunächst wieder. Bei einer der mittleren Schwierigkeiten im letzten Viertel der Kür ließ aber die Kraft nach, und es kam zu einer weiteren Bodenberührung. Diese kostete die Kornwestheimerinnen dann den Platz auf dem Siebertreppchen. Die Sportlerinnen mussten sich mit dem vierten Platz hinter den beiden Mannschaften aus Aach und der Mannschaft aus Erkelenz-Hoven zufriedengeben.



Vizemeister (von Links): Sonja Bauer, Sabrina Sammet, Claudia Schweyher und Isabell Lorandt holten Silber hinter Randersacker und vor Aach.

Erste Medaille auf Bundesebene

RADSPORT Erfolg für Sammet

Kornwestheim (met). Steffen Sammet vom RSV Kornwestheim hat im Einer-Kunstoffahren der Männer seinen bisher größten Erfolg auf Bundesebene gefeiert. Der Kornwestheimer Kunstradsportler wurde beim Bundespokal der RKB-Solidarität in Erlenbach bei Heilbronn Dritter.

Im Kunstradsport in Deutschland gibt es zwei Verbände, die weitgehend zusammenarbeiten. Der RSV Kornwestheim ist im größeren Verband, dem Bund Deutscher Radfahrer (BDR) Mitglied. Neben dem BDR gibt es noch die RKB Solidarität. Die deutschen Meisterschaften werden von beiden Verbänden zusammen ausgetragen, beim Bundespokal aber gehen die Verbände getrennte Wege. Die RKB-Solidarität richtet einen eigenen Wettbewerb aus. Steffen Sammet trat in diesem Jahr zum ersten Mal dort an. Er traf im Einer-Kunstoffahren der Männer auf alte Bekannte. Ein Großteil des Teilnehmerfeldes war zuvor auch bei den deutschen Meisterschaften am Start gewesen.

Wie bei den deutschen Titelkämpfen zeigte Steffen Sammet auch beim Bundespokal der RKB-Solidarität eine starke Leistung. Mit einer sicheren Kür ließ er seinen direkten Konkurrenten Oliver Veith knapp hinter sich. An Dennis Fehlig und Florian Halter konnte er indes nicht vorbeiziehen. Mit der Bronzemedaille ist der Kornwestheimer aber schon mehr als zufrieden.

Steffen Sammet hat beim RSV die größte Erfahrung im Einer-Kunstoffahren auf nationalem und internationalem Parkett. Seit mehreren Jahren erreicht er regelmäßig die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften und trat auch schon mehrmals in der „Champions-League“ des Kunstradsports, der German Masters-Serie, an. Dennoch blieb ihm ein Platz auf dem Treppchen auf Bundesebene bislang verwehrt. Nun hat Steffen Sammet eine gute Saison mit seiner ersten Medaille auf Bundesebene gekrönt.

Im kommenden Jahr müssen sich die Kunstradsportler umstellen. Der internationale Radsportverband UCI hat das Reglement des Sports radikal überarbeitet. Somit müssen die Sportler zum Teil ihre Kürten radikal umstellen. Steffen Sammet steht den Änderungen aber optimistisch gegenüber. Er hofft, dass die Karten im Sport dadurch neu gemischt werden, und arbeitet in der Winterpause zusammen mit Trainer Wolfgang Sammet an einer neuen Kür.